BMI

Neue Warn-App

[09.06.2015] Die neue Notfall-Informations- und Nachrichten-App (NINA) des Bundes steht zum Download bereit. Nordrhein-Westfalen plant als erstes Bundesland eine landesweite Verfügbarkeit.

Die vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) entwickelte Warn-App für Smartphones hat jetzt der Parlamentarische Staatssekretär Ole Schröder vorgestellt. Wie das Bundesministerium des Innern (BMI) meldet, werden mit Anschluss der neuen Lösung an das Modulare Warnsystem (MoWaS) des Bundes die Bürger direkt mit Warnmeldungen über aktuelle Gefahrenlagen via Smartphone versorgt. Die Notfall-Informations- und Nachrichten-App (NINA) steht für die Betriebssysteme iOS und Android bereit. Für andere Betriebssysteme wird eine mobilfähige Website angeboten, die ebenfalls über alle aktuellen MoWaS-Warnungen in Deutschland informiert. Das BKK hat die App laut der Meldung als Teil des MoWaS entwickelt. Die App werde bereits angeschlossene Warnmultiplikatoren ergänzen und bietet über Push-Benachrichtigungen einen Weckeffekt. Warnmeldungen können bislang durch den Bund und die Innenministerien der Länder verschickt werden. In Nordrhein-Westfalen wird MoWaS auch auf Ebene der kommunalen und integrierten Leitstellen eingeführt. „Ich finde es ungeheuer wichtig, dass die Menschen in NRW ohne Umwege über Gefahren in ihrer Nähe informiert werden“, erklärt Innenminister Ralf Jäger. „Die App NINA ist eine moderne und sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden Warnmöglichkeiten.“ NRW stattet laut der Meldung als erste Land alle Kreisleitstellen mit MoWaS aus, um die Anwendung landesweit verfügbar zu machen.

(ve)

Stichwörter: Social Media, BMI, Katastrophenschutz, Apps, Nordrhein-Westfalen, Ralf Jäger